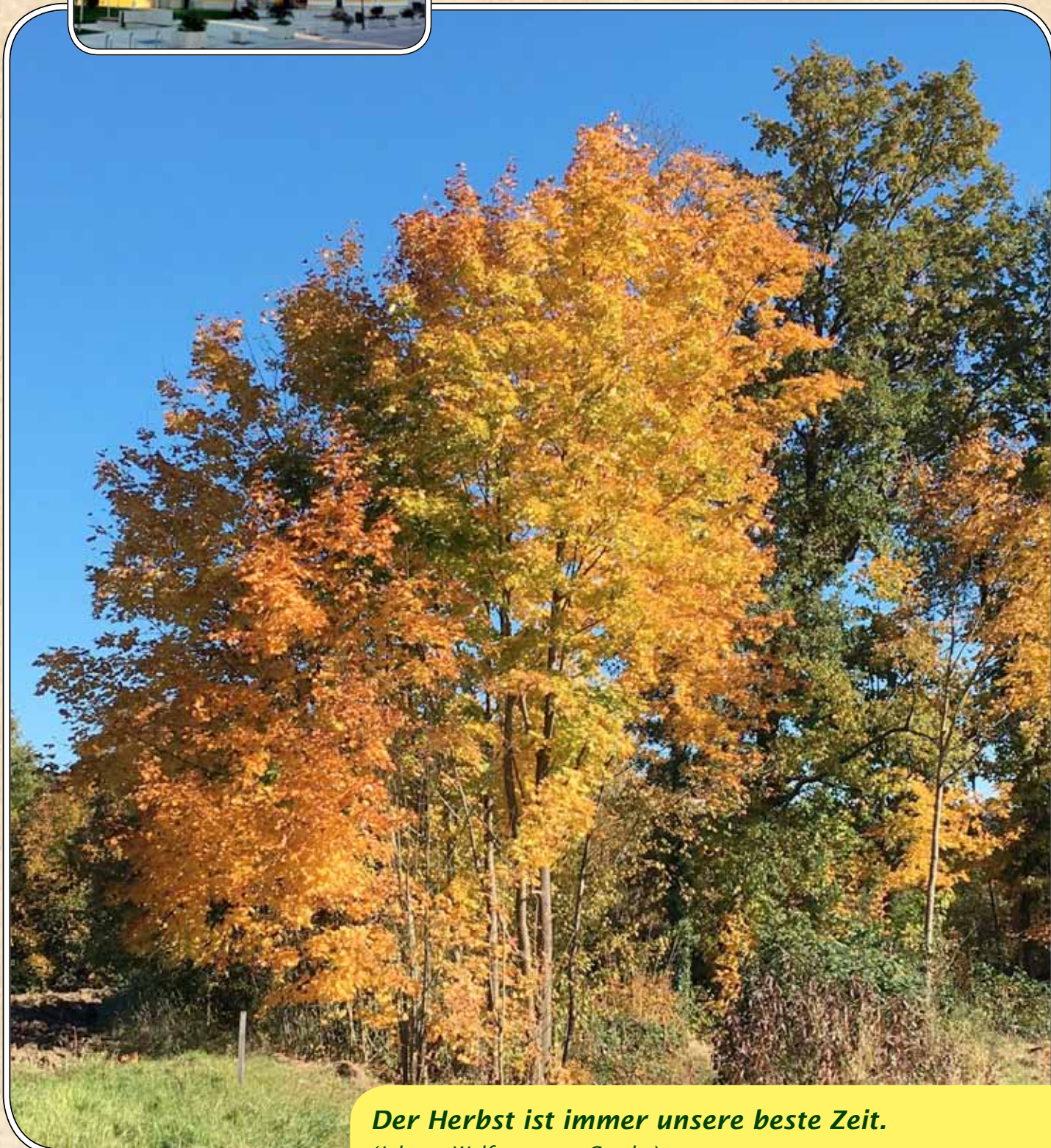




Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau



Oktober - November 2022



***Der Herbst ist immer unsere beste Zeit.
(Johann Wolfgang von Goethe)***

Text und Foto: Gerlinde Wolfsteiner



„Fragen an den Pfarrer“

In den Mai/Juni Pfarrnachrichten habe ich erzählt, dass mich die Firmlinge von Goldwörth eingeladen haben und mir Fragen über mein Leben gestellt haben.

Ihre Fragen „**Warum bist du Priester geworden?**“ – „**Wer und was hat dich zu dieser Entscheidung beeinflusst?**“ – „**Wie lange dauerte deine Ausbildung?**“ und „**Wie alt warst du, als du Priester geworden bist?**“ habe ich ihnen beantwortet und in den vorletzten Pfarrnachrichten für euch niedergeschrieben.

Ich staunte über die Neugierde der Firmkandidaten, denn es ging ja noch weiter mit den Fragen, z.B. wollten sie wissen: „**Wie sieht dein Alltag als Priester aus?**“ – „**Wie lange bereitest du dich auf eine Predigt vor?**“.

Mein Alltag hat sich natürlich in diesen über 50 Jahren, die ich nun schon in Feldkirchen (und fast 40 Jahre davon auch zuständig für Goldwörth) bin, sehr geändert.



War ich früher als Pfarrer für alles zuständig, änderte sich vieles mit der Anstellung der **Pfarrsekretärin Heidi Schöppl**. Sie übernahm viele

Liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugend und Kinder!

Aufgaben in der Pfarre und entlastete mich sehr! Sie geht heuer in Pension und ich möchte ihr ganz persönlich für diese **30 Jahre Hilfe** von ganzem Herzen danken! Damals wurde in Feldkirchen ein **Seelsorgeteam** bestellt und ein Jahr später in Goldwörth! Dies geschah um die Zeit, in der ich in der Uniklinik in Innsbruck ein neues Herz bekommen habe (14. Juli 2006). Damals fiel ich längere Zeit aus und so übernahmen Laien ganz wichtige Aufgaben in der Pfarre – und ich bin allen von Herzen dankbar!

Nun – mit zunehmendem Alter und der Abgabe der Pfarrleitung an Mag. Thomas Hofstadler (2015) schaut mein Alltag in etwa so aus:



Ich bin eher ein Frühaufsteher geworden. Ich gehe bald ins Bett, weiche jedem Abendtermin aus, verbringe den Vormittag und einen Teil des Nachmittags in meiner Kanzlei.

Da bereite ich die Gottesdienste, die Predigten und alle schriftlichen Aufgaben vor. Zur Vorbereitung der Predigten brauche ich schon immer mehr Zeit. Zunächst lese ich die Texte des kommenden Sonntags, dann: „**Worüber möchte ich predigen?**“ – „**Was sagen mir (uns) die Lesung und Evangelium?**“

„**Was könnte den Menschen heute in ihrem Leben helfen?**“.

Ganz wichtig: Es soll eine frohe Botschaft sein (keine Drohbotschaft!).

Eine weitere Frage war: „**Was machst du gerne?**“ „**Hast du Hobbys?**“



Natürlich mache ich so manches gerne: **Ich bin gerne bei den Menschen!** Ich bin früher sehr gerne in den Kindergarten gegangen und habe dadurch die Menschen schon von klein auf kennen gelernt. Ich bin früher auch gerne auf **Veranstaltungen** (außer Samstag, warum wohl?) gegangen, besonders gerne auch auf den Sportplatz. Nach der Übergabe der Pfarrleitung ist mir die **Gestaltung des Schaukastens** geblieben, ich versuche ihn so aktuell wie möglich zu gestalten und freue mich, wenn ich Leute sehe, die dort stehen bleiben und schauen, was los ist in unserer Pfarre.

Seit ein paar Jahren fotografiere ich gerne – keine Kunstwerke, eher Erinnerungsbilder. Sie kann ich vielfach gebrauchen: für den Schaukasten, für die Gestaltung von Briefen und Glückwünschen usw.

Ich schaue mir jetzt gerne **im Fernsehen** Fußballspiele oder Tennis an.

Natürlich gibt es auch so manches, **was mir wenig Freude bereitet**, ja oft schmerzt. Da mir eine zu starke Beschäftigung damit auch immer



gesundheitlich sehr zusetzt und schadet, versuche ich eher auf das Positive zu sehen und mich darüber zu freuen!

Eine Frage war auch: „Kannst du deinen Job weiterempfehlen – uns Jugendlichen?“

Ich habe meinen Beruf als Priester nie als Job empfunden, vielmehr als Berufung. Ich kann nur sagen: Für mich war und ist er noch immer ein erfüllender Beruf:

Nahe am Menschen zu sein, besonders an den wichtigen Stationen im Leben der Menschen: Geburt/Taufe – Kinder: Kindergarten/Schule, Erstkommunion, Firmung – Hochzeit – Krankheit/Tod/Be-gräbnis.

Mein Vorsatz war immer: „Du musst die Menschen mögen!“

So gesehen, kann ich – obwohl die Kirche heute, zum Großteil aus eigener Schuld – wenig Anziehendes hat – für mich sagen: **Wer gerne mit Menschen beisammen ist und Geistiges, Geistliches, So-ziales und Religiöses nicht aus seinem Leben ausschließt, dem kann ich wohl den Priesterberuf** (wohl aber in anderen Formen – ohne Zwangszölibat) **empfehlen.**

Eine letzte Frage hat natürlich die Jugendlichen besonders interes-siert. „**Wir haben gehört, dass du mit dem Herzen eines anderen Menschen lebst!**“ „Wieso?, Wie ist es dir vorher gegangen? Wie war die Operation?, Wie geht es dir heute?“ u.ä.m.



Ich habe ihnen dies natürlich auch genau erzählt und alle Fragen dazu ausführlich beantwortet. Es hat die Firmlinge genauso interessiert, wie eine 8. Klasse im Gymnasium Rohrbach, die mich einmal eingeladen hatte.

Das würde aber den Rahmen dieser Pfarrnachrichten sprengen. Ich darf darauf hinweisen, dass ich darüber auch geschrieben habe u.z. **im Jahrbuch der Diözese Linz im Jahre 2011 „Kirche erzählt“ und im Buch von Peter Bruckmüller „Leben“ - Die Generation 80 + erzählt (Seite 183 -195).**

Nun, liebe Feldkirchnerinnen und Feldkirchner, liebe Jugend und Kinder, für die kommende Zeit wünscht euch wieder alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit und Gottes Segen euer Altpfarrer

Josef Pesendorfer

Jahrbuch der Diözese Linz 2023

Schwerpunkt:

„Zusammenfinden - zusammenleben“

Beobachter des Zeitgeschehens stellen einen Trend zur Vereinzelung unter den Menschen fest. Und viele Menschen beobachten es nicht nur, sondern erleben es selbst. Das Eigenständig- und Selbstständigsein zeigt immer mehr Schattenseiten. Die Einsamkeit wird größer; da ist auf einmal niemand mehr, der einem hilft oder einfach auch nur da ist. Das Jahrbuch 2023 soll den Blick auf ein neues Zusammenfinden und Zusammenleben lenken. Verbundenheit mit anderen – das ist eine Kostbarkeit, die es neu zu entdecken und zu schätzen gilt. Erst in der Gemeinschaft kommt der Mensch zu seiner vollen Entfaltung.



Es sind die großen Anliegen der Welt, wie die Bewahrung der Schöpfung und des Friedens, die dieses Zusammenfinden brauchen.

Es ist auch das alltägliche Leben unter den Generationen, das neue Impulse braucht. Es ist ebenso ein neues Zusammenfinden der Christinnen und Christen in heutigen Gemeinschaftsformen nötig, damit aus dem Zusammenfinden ein Zusammenleben werden kann.

Darüber hinaus befinden sich eine Chronik des letzten Jahres, Rätsel und Kalender sowie ein aktualisierter Schematismus der Diözese Linz im Jahrbuch.

Das Jahrbuch ist im Pfarramt während der Kanzleistunden und bei den Pfarrnachrichten-Austrägern zum Preis von Euro 7,90 erhältlich.

Altarraumgestaltung Pesenbach

Die Pfarre hat von der Gemeinde Feldkirchen/D. für die Altarraumgestaltung in Pesenbach eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von rund € 32.000,00 erhalten. Das sind 1/3 der angefallenen Kosten.

Wir sagen an dieser Stelle ein großes DANKE dem Gemeinderat und besonders auch Herrn Bürgermeister Mag. David Allerstorfer für diese großzügige Unterstützung.

Die Pfarrleitung

Wechsel im Pfarrbüro ab November

Wie viele mittlerweile bereits wissen, nimmt Adelheid Schöppl nach 30 Jahren demnächst Abschied vom Pfarrbüro und geht in Pension.

Im Jahre 1992 hat sie hier begonnen und war seither für die Pfarrseelsorger eine tüchtige und engagierte Sekretärin, auf die stets Verlass war. Danke dafür!

Nun ist also die Zeit für eine Veränderung und wir wünschen Heidi von Herzen alles Gute und vor allem viel Gesundheit, sodass sie gemeinsam mit ihrem Hermann und Freunden noch viele schöne Bergtouren unternehmen kann.

Auch wenn uns der Abschied von Heidi natürlich schwer fällt, freut es uns gleichzeitig, Karin Strasser aus Feldkirchen/Hauptstraße neu im Pfarrbüro begrüßen zu können.

Aus mehreren geeigneten Kandidatinnen, die sich für diesen Posten beworben haben, ist sie in einem „Hearing“ als neue Pfarrsekretärin hervorgegangen.

Karin stellt sich auf der Nebenseite auch persönlich in Wort und Bild vor und wir - das Pfarr- und Seelsorgeteam Feldkirchen - begrüßen sie herzlich in unserer Mitte.

Mit ihrem Dienstantritt, der am 2.11. vorgesehen ist, werden sich auch die bisherigen Kanzleizeiten ändern.

Bitte beachten!

Ab November neue Kanzleizeiten:

Dienstag, 8-11 Uhr	Karin Strasser
Donnerstag, 15:30-17:30 Uhr	Karin Strasser
Samstag, 8-9:30 Uhr	Pfarrassistent Thomas Hofstadler

Im November und Dezember werden Karin Strasser und Adelheid Schöppl (teilweise) noch gemeinsam im Pfarrbüro tätig sein.

Neue Pfarrsekretärin und Mitarbeiterin in der Bücherei

Grüß Gott, ich möchte mich bei Ihnen als Nachfolgerin von Adelheid Schöppl als Pfarrsekretärin und Mitarbeiterin in der Bücherei vorstellen. Einige von euch kennen mich vielleicht.

Mein Name ist Karin Strasser, ich bin in Feldkirchen aufgewachsen und wohne hier mit meinem Mann Helmut und unseren 3 Kindern (Thomas 12 und Anna und Stefan 10 Jahre).

Meine Berufslaufbahn begann ich nach der Matura in einem Planungsbüro als Assistentin der Geschäftsführung und der Bauleiter. Nach der Elternkarenz und Kinderbetreuungszeit leitete ich ca. 1,5 Jahr lang eine Spielgruppe im Eltern-Kind-Zentrum Feldkirchen. Zuletzt war ich seit 5 Jahren im BackOffice in einem Gastronomiebetrieb tätig.

Ich freue mich darauf mich in die neuen Aufgaben in unserer Pfarre einzuarbeiten sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit allen pfarrlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vor allem auf viele nette Begegnungen.

Karin Strasser



Team der Jungen-Kirche, Landjugend und Bauernschaft



Erntedankfest

Sonntag, 02.10.2022, 9:00

Segnung der Erntekrone am Marktplatz und anschließend Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst gibt es im Pfarr-Innenhof Kürbisschmankerl von der Landjugend und der Feldkirchner Bauernschaft.

**Bringt eure größten,
schönsten, ausgefallensten Kürbisse mit –
es gibt wieder eine Prämierung!**

Auch die Goldhaubengruppe bietet Selbstgemachtes an!



Firmvorbereitung 2023

Da in den letzten beiden Jahren (2021 und 2022) jeweils eine Pfarrfirmung in Feldkirchen bzw. Pesenbach stattgefunden hat, wird es im kommenden Jahr keine Firmung in unserer Pfarre geben.

Geplant ist aber dennoch, auch 2023 wieder eine pfarrliche Firmvorbereitung durchzuführen. Wer sich also im kommenden Jahr firmen lassen möchte, möge sich bitte bis spätestens 12.11. während den Kanzleistunden im Pfarramt anmelden. Dort gibt es das entsprechende Anmeldeformular. Empfohlen wird ein Mindestalter von 13-14 Jahren. Wann in Feldkirchen wieder eine Pfarrfirmung stattfinden wird, steht derzeit noch nicht fest.

Pfarrleiter Thomas Hofstadler



Einzug bei der heurigen Pfarrfirmung im Juni in Pesenbach

Pfarrreise nach Deutschland

Von 3.-8. Oktober findet die heurige Pfarrreise statt, die diesmal in unser Nachbarland Deutschland führen wird. Besucht werden u.a. die Hauptstadt Berlin, Spreevald, Dresden und mit Rügen die größte und bevölkerungsreichste Insel Deutschlands. Knapp über 40 Personen aus Feldkirchen und Goldwörth werden an dieser Reise teilnehmen. Wir wünschen den TeilnehmerInnen eine schöne, erlebnisreiche Pfarrreise und viele nette Begegnungen. Pfarrleiter Thomas Hofstadler wird diese Reise auch heuer wieder seelsorglich begleiten.



Kap-Arkona-Bahn auf der Insel Rügen

Leonhardi-Festmesse...



... am Sonntag, 6.11. um 9 Uhr in der neugestalteten Pesenbacher Kirche mit Festpredigt von Propst Johann Holzinger vom Stift St. Florian.

Anschließend Pferdesegnung auf der „Mörschingerwiese“.

Die ganze Pfarrbevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

Erstkommunion 2023

Bitte vormerken:

6. Mai 2023

Weltmissionssonntag 2022



23. Oktober 2022
Weltmissions-Sonntag

Jetzt spenden: www.missio.at/wms



DAS PLAKATBILD:

Schürfen, um zu überleben!

Diamanten, Gold, Coltan, Kupfer – unter der Erde der Demokratischen Republik Kongo verbirgt sich ein Reichtum an Rohstoffen. Trotzdem bleibt das Land bitterarm. Laut Weltbank haben 72 Prozent der Bevölkerung weniger als zwei Euro am Tag zum Überleben.

Fast jedes zweite Kind gilt als unterernährt. Nach der brutalen belgischen Kolonialherrschaft, gefolgt von mehr als drei Jahrzehnten der Diktatur und einem Jahrzehnt voller Kriege, ist das Land ausgezehrt und steht unter der Kontrolle einer korrupten Elite. Das zeigt sich besonders bei einem weiteren Metall, aus dem die Welt ihre Träume von einer sauberen, „grünen“ Zukunft formt: Kobalt.

Tausende Kinder im Kongo schürfen täglich unter Lebensgefahr nach Kobalt. Das wertvolle Metall wird für Batterien in Elektroautos, Smartphones und Laptops verwendet. Mit ihren kleinen Händen zerklopfen sie das grobe Gestein. Den Familien bleibt keine andere Wahl: Würden sie nicht schürfen, müssten sie verhungern. Und so wird den Kindern ihre Zukunft geraubt. Denn an Bildung ist nicht zu denken.

Doch es gibt Hoffnung: Die Schwestern vom Guten Hirten retten Kinder, die über Jahre in den Minen schufteten mussten. In den Schulen der Schwestern erhalten sie Essen und eine gute Ausbildung. Erstmals im Leben bekommen diese Kinder eine echte Chance!

Gemeinsam für die Ärmsten

Ihre Spende am Weltmissions-Sonntag hilft!

Die Sammlung zum Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion aller Katholiken weltweit. Mit Ihrer Spende am Weltmissions-Sonntag setzen Sie auch in diesem Jahr wieder ein Zeichen der Hoffnung für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Auch wir in der Pfarre Feldkirchen unterstützen diese Aktion mit der
2. Tafelsammlung
am Sonntag, 23.10.2022 in der Pfarrkirche.

Elisabethsammlung 2022: Mehrkosten. Mehr Hilfe!

Wir alle spüren die Teuerungswelle, aber armutsgefährdete Menschen wie Alleinerzieher*innen oder Mindestpensionist*innen überrollt sie regelrecht. Die Preislawine trifft sie mit voller Wucht. Täglich. Bei jeder Rechnung, bei jedem Lebensmitteleinkauf, bei jeder Gebühr. Menschen, die ohnehin im Supermarkt sehr genau mitrechnen und abwägen müssen, ob sich das Kilo Brot am Ende des Monats noch ausgeht, können sich das Notwendigste schlichtweg nicht mehr leisten. Wir müssen jetzt verhindern, dass aus der Teuerungswelle eine Ar-

mutswelle wird. Wir müssen dem Mehr an Kosten mit einem Mehr an Hilfe, sozialer Wärme und Leistung entgegenreten. Unterstützen Sie uns dabei in Ihrer Pfarre mit der Elisabethsammlung!

Sorgen Sie in Ihrer Pfarre mit der Elisabethsammlung gemeinsam mit uns dafür, dass möglichst niemand in unserem Land im kommenden Winter frieren muss, dass Kühlschränke nicht leer bleiben, Heizkörper nicht kalt und dass Kinder weiter Chancen und Perspektiven für eine bessere Zukunft haben.



Sonntag, 13.11.2022
ist die 2. Tafelsammlung
für die Elisabethsammlung
der Caritas

Ministrantenausflug



In der vorletzten Ferienwoche fand der diesjährige Ministrantenausflug statt, der wieder vom Pfarrleiter Thomas Hofstadler organisiert wurde. Zunächst ging es heuer zur Burgruine Prandegg, wo sich die Kinder nach einer kurzen Wanderung in den Gemäuern der Burg auf eine spannende Entdeckungstour begeben konnten. Später ging es weiter nach Unterweißenbach zum Besuch des Jagdmärchenparks. Kinder und Erwachsene können sich dort auf die Suche nach dem magischen Kristall begeben. Über 50 Stationen entlang der Strecke laden in diesem Park zum Mitmachen, Spielen, Entdecken und Erleben ein. Nach einer abschließenden Stärkung in Freistadt machten sich alle TeilnehmerInnen gut gelaunt wieder auf die Heimreise. Auch das Wetter zeigte sich an diesem Septembertag von seiner schönsten Seite.

Boogie-Woogie, tschu tschu...



„Ja ja ja, tschu tschu, der Lagerboogie ist unser Boogie-Woogie, tschu tschu tschu, die Zeit vergeht im Nu!“

Mit diesem Ohrwurm sind 16 Kinder vom heurigen Jungscharlager in Lichtenberg nach Hause gekommen. Ganz nach dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“ verbrachten wir trotz Regens die meiste Zeit auf der großen Wiese vorm Haus oder beim Waldschachspielen im Wald. Jeder Morgen begann mit Morgensport und einer Runde „Laurentia“. Abends wurde am Lagerfeuer mit viel Motivation gesungen und am bunten Abend wurden im selbstgemachten Zirkuszelt tolle Kunststücke aufgeführt. Gegessen wurde viel, geschlafen wenig. Aber wie eine der Mütter so treffend sagte: „Das Schlafdefizit kann ab Montag in der Schule abgebaut werden“. Uns hat das Lager wieder großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Bis dahin haben wir wieder einige coole Jungscharstunden geplant, Start ist am 01.10. im Jugendheim.

Bis bald, eure JungscharleiterInnen

An alle Jugendliche:

Wir suchen nach motivierten Menschen ab 15 Jahren, welche gerne mit Kindern arbeiten oder Erfahrungen im sozialen Bereich machen möchten. Wir sind eine kleine Gruppe von LeiterInnen zwischen 16 und 27 Jahren und brauchen unbedingt Zuwachs bzw. Nachwuchs, um die Jungschar bestehen lassen zu können. Wir freuen uns, wenn du uns bei einer Jungscharstunde besuchst.



Los geht es am 01.10. im Jugendheim (Pfarrhof) in Feldkirchen.

Bis bald!

Theresa, Hannah, Philipp, Laura, Klemens, Emma, Kathi und Julia

Kontakt:

Julia Zeitlhofer (0650/3534058)
Theresa Thek (0699/10083880);
feldkirchen.jungschar@gmail.com



Buchtipp



Das Leben ist zu kurz für irgendwann

von CIARA GERAGHTY

Terry Shepherd und Iris Armstrong sind zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und doch beste Freundinnen. Deshalb kommt es für die Hausfrau Terry auch absolut nicht infrage, Iris alleine nach Zürich fahren zu lassen, wo diese ihr Leben beenden will. Denn Iris leidet an Multiple Sklerose. Sobald Terry von Iris' Plan erfährt, setzt sie es sich in den Kopf, ihre beste Freundin von ihrem Vorhaben abzubringen, auch wenn das bedeutet, ihre eigene Komfortzone verlassen zu müssen. Und so beginnt ein unvergesslicher Roadtrip der

beiden Freundinnen, bei dem auch Terrys dementer Vater mit von der Partie ist.

In „Das Leben ist zu kurz für irgendwann“ begleitet man die Protagonistin Terry nicht nur bei ihrer Reise von Dublin in die Schweiz, sondern auch bei ihrer Reise zu sich selbst und ihren ungeahnten Fähigkeiten.

Ein wunderschönes Buch über Freundschaft, welches ich wärmstens allen empfehlen kann, denen es beim Lesen nichts ausmacht, auch mal feuchte Augen zu bekommen.

Marlena Kießling



Jahreshauptversammlung 2022

Am 12. 11. 2022 findet um 14:00 Uhr im Pfarrsaal die Jahreshauptversammlung der KfB statt.

Unsere Gesellschaft wird vielfältiger und bunter. Es ist nicht zu übersehen, dass heute selbst in kleinen Orten Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Traditionen und Religionen zusammenleben.

Woran glauben diese Menschen?

Welche Rituale und Feste prägen sie?

Frau **Mag.a Franziska Mair** wird uns an diesem Nachmittag Wissenswertes über die fünf Weltreligionen – **Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus** – berichten.

Weitere Programmpunkte sind wie gewohnt Rückblick, Ehrungen und Kassabericht.

Alle Mitglieder der kfb sowie alle interessierten Frauen sind zu diesem Nachmittag sehr herzlich eingeladen.

Gewinner - Ferienrätsel

Wir gratulieren den Gewinnern des heurigen Ferienpreisträtsels!

Die Lösung lautet:



7 Lokomotiven, 8 Raumschiffe, 12 Motorräder, 13 Flugzeuge, 7 Autos

Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler hat aus den vielen richtigen Einsendungen aus Feldkirchen und Umgebung folgende 10 Gewinner gezogen:

Valentin Fürthner, Oberndorf, geb. 2014

Ferdinand Gruber, Pesenbach, geb. 2013

Theodor Joos, Am Pfarrfeld, geb. 2017

Ellena Lasselsberger, Wolfsbach, geb. 2016

Julian Reiter, Pesenbach, geb. 2014

Philipp Reiter, Pesenbach, geb. 2012

Leonie Scharrer, Freudensteiner Straße, geb. 2012

Alma Schöppl, St. Martiners Straße, geb. 2014

Samuel Schütz, Lauterbachsiedlung, geb. 2015

Luca Zahorka, Wolfsbach, geb. 2018

Wir wünschen allen Kindern viel Freude mit ihren Preisen. Diese liegen in der Pfarrkanzlei zur Abholung bereit.

Katholisches Bildungswerk Feldkirchen

Wir freuen uns ganz besonders auf die Durchführung der

BUCHAUSSTELLUNG

Sie findet wieder traditionell, im bekannten Rahmen, am

**20. November – 09:00-12:00
13:30-17:00 Uhr**

im Pfarrhof statt.

Neben den klassischen Büchern, Kalendern und kleinen Geschenken gibt es heuer selbstgemachte Köstlichkeiten, weihnachtliche Gestecke sowie Dekoration & Wohnaccessoires zu erwerben.

Natürlich wird mit Kuchen und Getränken für das leibliche Wohl gesorgt.

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch!



Hier leben Sie auf!
4101 Feldkirchen



Gedenkfeier für Sternenkinder

10.12.2022 15:30Uhr

Vorplatz Friedhof

Katholisches Bildungswerk 4101 Feldkirchen

Kontakt / Rückfragen: 0664/4165702

Am Samstag, 10. Dezember 2022 sind alle Familien und Angehörigen, die das vorzeitige Ende einer Schwangerschaft oder den Tod eines Kindes vor, während oder nach der Geburt betrauern, herzlich zu einer Gedenkfeier um **15:30 Uhr am Vorplatz des Friedhofes** eingeladen.

Evtl. Fragen, Anliegen, Infos bitte an kbw-feldkirchen@gmx.at

Rückblick -Wallfahrt nach Frauenstein

„Zu Mariä Geburt fliegen die Schwalben furt“

mit diesem Spruch begrüßte Pfarrassistent Thomas Hofstadler die 60 Frauen im Bus, am Beginn der Wallfahrt der kfb Feldkirchen, die jedes Jahr um Maria Geburt stattfindet.

Die diesjährige Wallfahrt führte uns nach Frauenstein bei Molln, dort gab uns Herr Franz X. Wimmer sehr interessante Infos über den Friedhof, die Geschichte der Kirche und auch Einblicke in die alte Pfarrerrwohnung über dem Kirchenraum.

Das Mittagessen und auch den Nachmittag verbrachten wir im Stift Kremsmünster. Bei einer sehr kurzweiligen, mit Humor vorgetragenen Führung durch das Stift erfuhren wir Wissenswertes über das Stift und die neuesten Erkenntnisse über den Tassilokelch. Den Abschluss machten wir bei einer Jauseinkehr im Zirbenschlüssel in Sipbachzell.



Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine Wallfahrt der KFB geben, zu der wir jetzt schon recht herzlich einladen.



Als wir wieder zu Hause in Feldkirchen ankamen, konnten wir nicht nur auf einen gelungenen Ausflug zurückblicken, sondern vor allem auf eine schöne Wallfahrt, bei der wir Bitten und Dank vor Gott getragen haben.



Sie suchen Gesellschaft? oder/und Sie möchten älteren Menschen etwas Zeit schenken?

Die besten Freunde sind verstorben, die Kinder wohnen weit weg oder haben nicht so viel Zeit und die eigene Mobilität ist schon eingeschränkt: Viele ältere Menschen leben im eigenen Zuhause alleine. Dadurch machen sich Einsamkeit und soziale Isolation breit. Wenn der Alltag älterer Menschen trostlos und leer wird, dann sind die Freiwilligen vom Caritas-Besuchsdienst gefragt! Sie bringen mit ihren Besuchen Freude und Abwechslung in ihren Tag. Ob durch gemeinsame Gespräche, Spiele, Spaziergänge, Einkaufsfahrten oder kleinere Unternehmungen, wie z.B. Kaffeehausbesuche.

Die Caritas bietet in den Gemeinden Puchenau, Ottensheim, Walding, Goldwörth, Feldkirchen an der Donau den kostenlosen Besuchsdienst an. Sie würden sich über Besuche freuen?

Oder haben Sie vielleicht sogar selber etwas Zeit und wollen sich als ehrenamtliche*r Besucher*in einbringen?

Dann steht Ihnen Caritas-Mitarbeiterin Cäcilia Kirsch gerne für weitere Informationen unter Tel.: 0676/8776 2572 zur Verfügung.
www.mobiledienste.or.at



Jugendsonntag 2022

Als Christ*innen haben wir die Hoffnung, dass wir uns nicht selber retten müssen. Wir müssen Verantwortung übernehmen, aber wir können dabei darauf vertrauen, dass uns jemand festhält, wenn einmal Dinge schief gehen. Dass da jemand ist, der uns trägt, wie ein Karabiner und ein Sicherungsseil einen Bergsteiger tragen, Gott. Diese Hoffnung will der heurige Jugendsonntag vermitteln.

**Sonntag, 20.11. um 9 Uhr
in der Pfarrkirche mit „dachor“**

Seniorenheim St. Teresa

WIR vom Seniorenheim
St. Teresa in Bad Mühllacken
laden Sie zur
FREIWILLIGEN MITARBEIT ein

Ihr **HUMOR**, Ihre **FÄHIGKEITEN**, Ihre **ZEIT**, würde unsere professionelle Arbeit unterstützen.

Besuchsdienst: vorlesen, Karten spielen, musizieren, singen, Ausfahrt mit dem Rollstuhl, einfach da sein und zuhören.

Kreative Arbeit: Mithilfe bei der Gestaltung von Gottesdiensten und

Festen, Gartenarbeit, dekorieren, handwerkliche Arbeiten und vieles mehr ...

Projekt Pustekuchen: Unterstützung unserer Mitarbeiter:innen bei der Durchführung des wöchentlichen Programms für unsere Bewohner!

Wir bieten

- Zugehörigkeitsgefühl
- Erfahrungsaustausch in gemütlichen Runden
- Gemeinsames Feiern und (Er)Leben

Sie gewinnen dadurch

- Sinnvolle Freizeitgestaltung

- Lebensfreude
- Lebensqualität
- Sich selbst und anderen Gutes tun

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Mitarbeit



Adele Wakolbinger

Freiwilligenkoordinatorin, Hausleitung – Tel.: 07233/6495-43

Sr. M. Susanne Eibensteiner

Tel.: 07233/6495-88

Reparaturkoffer für das RepairCafé Feldkirchen

ZUSAMMENFINDEN – jeden 1. Mittwoch im Monat von 18-20 Uhr im Pfarrheim Feldkirchen

ZUSAMMENHELFEN – Reparierer*innen - Reparatur-suchende - Helfer*innen

ZUSAMMENSITZEN – in netter Atmosphäre und geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen (mit oder auch ohne Reparaturbedarf)

Seit Juli 2021 gibt es das RepairCafé Feldkirchen regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat im Pfarrheim Feldkirchen.

Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ repariert ein Team von Freiwilligen von 18 bis 20 Uhr in geselliger Runde alle möglichen Alltagsgegenstände. Auf der Umweltseite www.umweltfeldkirchen.at findet man Bilder und viele Informationen dazu.

Die Bilanz lässt sich sehen: Zur Startveranstaltung kamen über 50 Gäste, bei den Folgeterminen freuen sich im Schnitt 20 Reparatsuchende und „Bastler“ aus Feldkirchen und Nachbargemeinden über durchgeführte Reparaturen, Beratungen, wertvolle Tipps oder regen Erfahrungsaustausch.

Erfreulich ist auch, dass über 80 % der mitgebrachten Gegenstände erfolgreich repariert werden können.

„Was repariert ihr denn alles?“, wollen Interessierte immer wieder wissen. Eigentlich alles Mögliche, ist die Antwort. Im Mittelpunkt stehen natürlich Elektrogeräte aller Art, ein besonders beliebtes Angebot ist auch der Näh-Tisch, wo Lieblingskleidungsstücke, kaputte Jacken, abgerissene Teddyohren und vieles andere wieder schnell instandgesetzt wird.

Spezielle Monatsthemen wie Messer und Bohrer schleifen, Sensen dengeln, Fahrrad-Check, Mobile Schmiede, Gitarrensaiten wechseln oder Computer zerlegen werden auch immer wieder erfolgreich organisiert.



Foto: Marianne Sonnleitner

Nun stellt der Bezirksabfallverband (<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/283933.htm>) dem RepairCafé Feldkirchen einen Reparaturkoffer mit vielerlei Werkzeug als Dauerleihgabe zur Verfügung.

Die Übergabe erfolgte beim RepairCafé am Mi, 7. Sep. durch Johannes Wipplinger vom BAV, viele aus der RepairCafé-Gruppe waren dabei.

Kontakt RepairCafé Feldkirchen:

Hannes Roitner, Tel. 0664 3902111, office@architekt-roitner.at

Marianne Sonnleitner, Tel. 0664 73823791, hm.sonn@gmail.com

Fachschule Bergheim

**Einladung zum
Tag der AbsolventInnen und Freunde
der Fachschule Bergheim
Sonntag, 16. Oktober 2022 – von 9 – 16 Uhr**



Programm

- ➡ 9 Uhr Dankgottesdienst (Pfarre Feldkirchen) im Mehrzwecksaal der FS Bergheim
- ➡ Kuchenbuffet,
- ➡ Bergheimer Suppen im Brotschüsslerl
- ➡ Fotostöbereck
- ➡ Schulführungen zu jeder vollen Stunde
- ➡ Standmarkt der AbsolventInnen im Wappengang

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit vielen netten Begegnungen!

Der Vorstand des Absolventenverbandes und das Team der Fachschule Bergheim

Die Pfarren im Dekanat Ottensheim



Dem Stift Wilhering zugehörig



Dem Stift St. Florian zugehörig



Eidenberg

In Eidenberg leben etwa 1.270 Katholik/innen. Die Expositur-Kirche wurde in den 1740er Jahren erbaut und 1749 geweiht. Seit dem Jahr 2012 kümmert sich ein Seelsorgeteam um das Pfarrleben in Eidenberg und in der Filialkirche in Untergeng. Drei Wortgottesfeierleiter und Diakon Hubert Mayr stehen zur Verfügung. Die Seelsorge leitet Abt Reinhold Dessl in enger Abstimmung mit Gramastetten. Kinderliturgiefeiern, Jung-schar, kfb und KMB, die Ministrantenarbeit und die Bibliothek tragen zu einem gemeinschaftlichen Pfarrleben bei.



Feldkirchen an der Donau

Pfarrassistent Thomas Hofstadler leitet mit einem Seelsorgeteam, das 2006 erstmals beauftragt wurde, die rund 3.600 Katholikinnen zählende Pfarrgemeinde. Pfarrmoderator Josef Pesendorfer und Diakon Wolfgang Reisinger sind als Seelsorger tätig. Die Wortgottesdienste, auch an hohen Feiertagen, werden sehr gut angenommen. Unter den Ministrant/innen finden sich auch Kinder mit Einschränkungen und aus Asylwerberfamilien. Zur Pfarre gehört Bad Mühlacken mit dem Schwesternhaus als spirituelles Zentrum. Die Franziskusschwestern errichten ein neues Seniorenheim. Die Filialkirche Pesenbach ist nicht nur kulturhistorisch bedeutsam. Die Leonhardi-Fest ist ein jährlicher Höhepunkt.



Goldwörth

Bedingt durch Absiedlungen nach dem Hochwasser von 2013 ist die Pfarre Goldwörth mit heute rund 600 Katholik/innen deutlich kleiner geworden. Bereits seit Anfang der 80er-Jahre ist die Pfarre ohne Priester im Ort. Auf Initiative von Pfarrprovisor Josef Pesendorfer wirkt seit 2006 ein Seelsorgeteam mit Sandra Bötscher als Koordinatorin. Diakon Hans Reindl und zwei weitere Wort-Gottes-Feier-Leiter tragen zum liturgischen Leben bei. Die nach dem Hochwasser neu gestaltete Pfarrkirche ist ein künstlerisch aussagekräftiger Ort für Liturgie und Andacht. Die von Roman Pfeffer gestaltete Monstranz aus Mooreiche ist in Oberösterreich wohl einmalig in ihrer Aussagekraft. Das 2001 eröffnete Pfarrzentrum wird als „Haus für alle“ geführt.



Gramastetten

Die Pfarre mit rund 3.500 Katholik/innen besteht seit über 900 Jahren. Mit der Marienkirche in Neußerling gibt es eine zweite Seelsorgestelle mit regelmäßigen Gottesdiensten. Abt Reinhold Dessl leitet die Pfarre. P. Josaphat Pham Van Duy ist Kaplan, Anton Kimla ist als Diakon auch Pastoralassistent. In Gramastetten wird täglich Eucharistie gefeiert und Anbetung gehalten. Einzigartig ist das Team für manuelle Arbeiten.

Ein Kaplan und ein Diakon sorgen mit dem Abt von Wilhering für die Seelsorge. Auch ein Mesner-Team ist im Einsatz. Mit dem „Treffpunkt Kircha“ bietet die Pfarre an jedem ersten Samstag Abend im Monat eine Begegnungsmöglichkeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Ottensheim

Die erste Erwähnung der Pfarrkirche Ottensheim mit dem Patrozinium des hl. Ägidius erfolgte im Jahr 1413. Ob Ökumenische Bibelrunde, Chorgesang, oder „IG Welt“, die sich für weltweite Gerechtigkeit einsetzt – die Pfarre mit 3.150 Katholik/innen bietet ein reiches Betätigungsfeld für Engagierte. Vor 25 Jahren wurden von Pfarrer P. Theobald Grüner Wortgottesdienste eingeführt und gut angenommen. Drei Leiter sorgen derzeit für vielfältige Gottesdienstgestaltung. Die Vorbereitung von Firmung und Erstkommunion laufen gut. Erfreulich: Nach einem „Tief“ gibt es nun wieder neue Ministrant/innen mit zwei jungen Leuten, die sich um sie kümmern.



Puchenu

Wer auf der Bundesstraße Puchenu passiert, würde nicht ahnen, dass er sich auf uraltem kirchlichem Boden bewegt. Seit gut 1.200 Jahren besteht die älteste Pfarre des Dekanates mit heute rund 2.300 Katholiken, geleitet von Pfarrer P. Andreas Ebmer. Nach einer Aufbauphase in den Sechziger- und Siebzigerjahren gibt es ein reges Gruppenleben, von Jungschar bis zum Bildungswerk, von Kirchenchor bis zu Bibelrunde. Während die Gartenstadt Puchenu eher städtisch geprägt ist, ist der alte Teil von ländlichem Charakter. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates leisten zugleich pfarrliche Dienste. Es bedarf in Zukunft aber wohl auch eines Pfarrassistenten als Koordinator des kirchlichen Lebens.



St. Gotthard

Mit Bahnstation und Gemeindeamt ist zwar die Ortschaft Rottenegg das „Zentrum“ der Gemeinde. Den Namen verdanken Gemeinde und Pfarre jedoch dem hl. Gotthard mit der Pfarrkirche als geistige Mitte. Mit dem Aufbau eines Seelsorgeteams stellt sich die kleine Pfarrgemeinde mit knapp 1000 Katholik/innen auf die Zukunft ein. Propst Johann Holzinger von St. Florian ist Pfarrer, Kaplan Antonius Grgic (Herzogsdorf) ist für Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse auch in St. Gotthard zuständig. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarsparren war schon immer wichtig, ebenso der Zusammenhalt innerhalb der Pfarre. Das zeigt sich etwa bei der Gestaltung von Festen wie dem Erntedank. Die Übertragung von Gottesdiensten bei der Firmung und zu Ostern wurde in den Corona-Monaten gut angenommen.



Walding

Die Pfarre Walding hat eine geschichtsträchtige Kirche mit modernem Zubau, die dem Hl. Martin geweiht ist. Pfarrprovisor Propst Johann Holzinger leitet die Pfarre, Kaplan Klaus Sonnleitner und Diakon Helmut Kolnberger wirken in Walding als Seelsorger mit. Neben dem aktiven Pfarrgemeinderat gibt es ein 30-köpfiges ehrenamtliches Seelsorgeteam für das Bezirksseinenheim. Es gibt viele Wortgottesdienstfeierleiternde, ein aktives Kinderliturgieteam, vielfältige Musikensembles und sehr gut organisierte Gruppen und Fachteams des Pfarrgemeinderates. Für die priesterlichen Dienste stimmt Walding sich mit Herzogsdorf, St. Gotthard, Lacken und St. Martin ab. Seit vielen Jahren gibt es den Verein Netzwerk Überbrücken für das Flüchtlingshaus in Rottenegg und aktuell für die Begleitung von privaten Quartiergehenden für Menschen aus der Ukraine.



Wilhering

Die Pfarre im „Speckgürtel“ von Linz ist mit 600 Katholik/innen recht klein. In der Stiftskirche gibt es ein recht breites Liturgieangebot – mit drei Sonntags-Gottesdiensten (7.8.30 und 10 Uhr). Speziell um 10 Uhr feiern viele Auswärtige mit. Das Stift ist ein spiritueller und kultureller Knotenpunkt der Region. Durch fehlenden Nachwuchs sind mehrere Gruppierungen verschwunden. Damit beschäftigt sich der neue Pfarrgemeinderat mit P. Johannes Mülleder als Pfarrer. Sternsingen und Ratschen werden durch die Kinder aufrechterhalten. Es gibt eine Ministranten-Gruppe, einen Kirchenchor und die Theatergruppe.

Pfarrkalender für Oktober – November 2022

Sonntag	2.10.	9.00	ERNTE DANK Segnung der Erntekrone am Marktplatz Festgottesdienst Erntedanksammlung für unsere Kirchen anschließend Kürbisfest mit Köstlichkeiten und Kürbisprämierung im Pfarr-Innenhof
	3.10.		Pfarrreise nach Deutschland (bis 8.10.)
Mittwoch	5.10.	18.00 19.00	RepairCafé im Jugendheim Büchereibesprechung
Donnerstag	6.10.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	7.10.	19.00	Frauengottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	9.10.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche mit den Erstkommunionkindern, anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal
Mittwoch	12.10.	19.00	PGR-Sitzung im Foyer
Donnerstag	13.10.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	14.10.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	15.10.	14.00 19.00	Ministrantenstunde Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	16.10.	9.00	Gottesdienst in der Fachschule Bergheim anlässlich des Tages der Absolventen und Freunde der Schule
Mittwoch	19.10.	19.00	Müiterrunde mit Feier der runden Geburtstage und Besprechung
Donnerstag	20.10.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	21.10.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	23.10.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Ehrung der ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte 2. Tafelsammlung für Weltmission 2022
Mittwoch	26.10.	9.00 17.00	Nationalfeiertag Gottesdienst in Pesenbach Gottesdienstplanung in der Bauernstube
Donnerstag	27.10.	19.00 19.30	Gottesdienst in Pesenbach Frauentreff im Foyer
Freitag	28.10.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	31.10.	9.00	Ende der Sommerzeit Gottesdienst in der Pfarrkirche
Dienstag	1.11.	9.00 14.00	Allerheiligen Gottesdienst in der Pfarrkirche Allerseelenandacht und Friedhofsprozession Sammlung für die Erhaltung des Friedhofs
Mittwoch	2.11.	9.00 18.00	Allerseelen Gottesdienst und Friedhofsprozession RepairCafé im Jugendheim
Donnerstag	3.11.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	4.11.	19.00	Frauengottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	7.11.	9.00	Leonhardi-Festgottesdienst mit Propst Johann Holzinger in Pesenbach, anschließend Pferdesegnung, Kunsthandwerksmarkt rund um die Kirche und traditioneller Kirtag 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Kirche
Mittwoch	9.11.	18.00	Mesnereinteilung
Donnerstag	10.11.	19.00	Gottesdienst in Pfarrkirche
Freitag	11.11.	17.00	Martinifest in der Pfarrkirche
Samstag	12.11.	14.00	Jahreshauptversammlung der KFB mit Ursula Hutterer
Sonntag	13.11.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Elisabethsammlung der Caritas
Montag	14.11.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten

Donnerstag	17.11.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	19.11.	19.00	Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	20.11.	9.00	CHRISTKÖNIG Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Buchausstellung des KBW im Pfarrsaal
Freitag	25.11.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche Cäcilienfeier
Samstag	26.11.	17.00	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
Sonntag	27.11.	9.00	1. Adventsonntag Gottesdienst in der Pfarrkirche
Montag	28.11.	19.00	FA Soziales (kl. Bücherei)
Donnerstag	1.12.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Freitag	2.12.	19.00	Frauengottesdienst in der Pfarrkirche

Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Oktober-Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag 16.00–18.00 Uhr Adelheid Schöppl
Donnerstag 8.00–11.00 Uhr Adelheid Schöppl
Samstag 8.00– 9.30 Uhr Thomas Hofstadler
Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in dringenden Fällen (Versehgang oder Todesfall) die Handy-Nr. von Herrn Pfarrer 0676/7602851 oder von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848. Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Pfarrassistent Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Neue Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei ab November 2022

Dienstag 08.00 – 11.00 Pfarrsekretärin
Donnerstag 15.30 – 17.30 Pfarrsekretärin
Samstag 08.00 – 09.30 Pfarrassistent

Tel. Pfarramt: 7236

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (Dezember 2022 bis Mitte Jänner 2023) bitte bis spätestens **Montag, 14.11.2022** bekannt geben!

Tauftermine für

Oktober, November und Dezember 2022

9.10.; 22.10.; 5. 11.; 22.11.; 10.12. und 26.12.2022
jeweils um 10.30 Uhr bzw. 11.30 Uhr

Oktober- Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst
ca. 9.50 – 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 11.30 – 15.00 Uhr

Neue Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek ab November 2022

Sonntag 09.50 – 11.00
Montag 14.00 – 18.00
Donnerstag 11.30 – 15.00

www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
gerhard.jetschgo@aon.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen,
vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

Amtliche Mitteilung DVR-Nr. 0029874(1868)